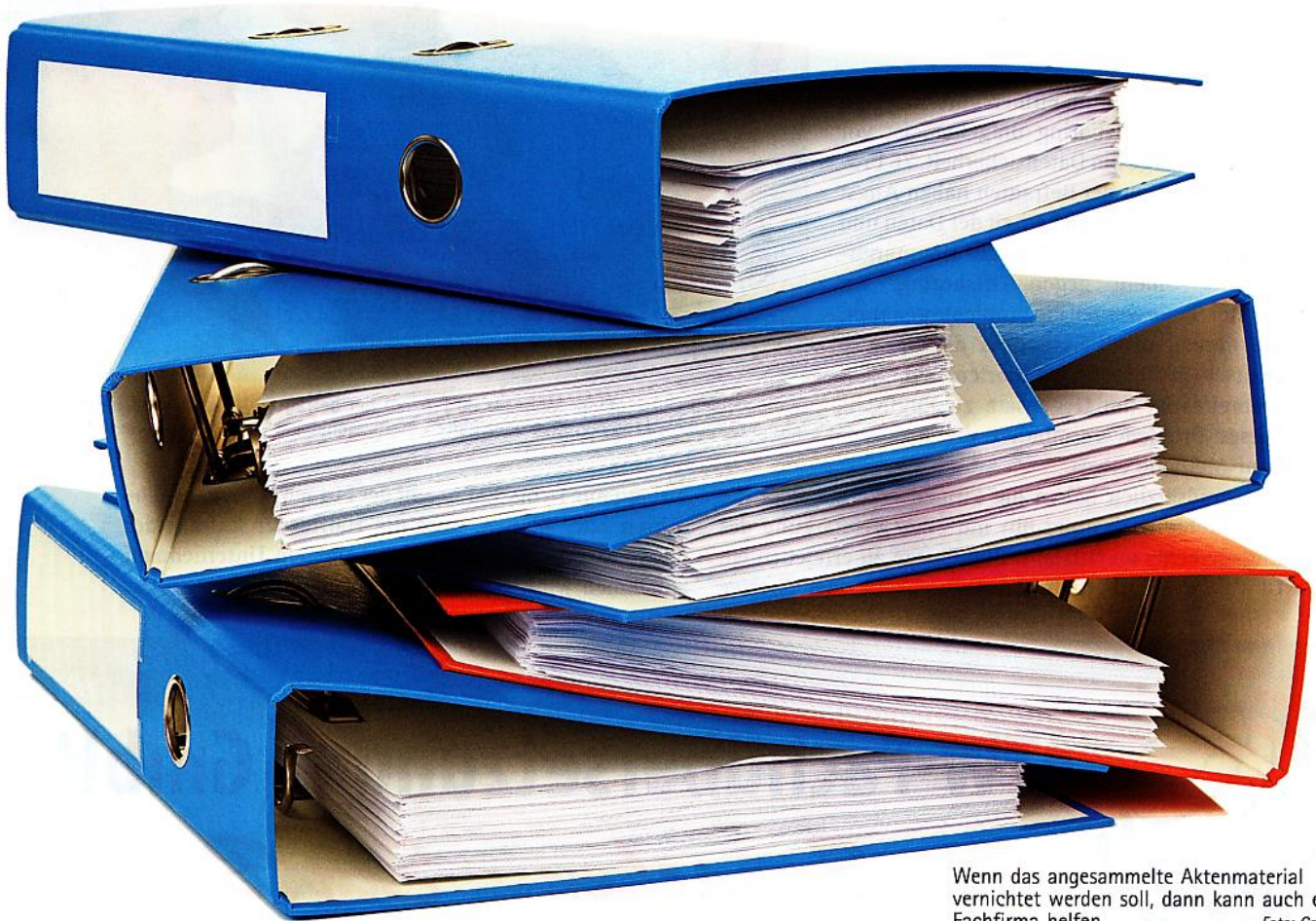


Fachgerechte Entsorgung von Archivmaterialien

## Unfassbar und doch schnell passiert



Wenn das angesammelte Aktenmaterial vernichtet werden soll, dann kann auch eine Fachfirma helfen.

Foto: Colourbox.com

■ Man mag kaum glauben, was immer wieder passiert ist: Durch unsachgemäßen Umgang gerät höchst brisantes Aktenmaterial in Umlauf und somit komplett außer Kontrolle. Ohne große Fantasie lassen sich unzählige Szenarien für die schmerzlichsten Risikopotenziale finden. Einer der jüngsten bundesweit bekanntgewordenen Fälle war beispielsweise, dass sicherheitsrelevante Unterlagen zum neuen Flughafen BER auf offener Straße in zwei Müllcontainern entsorgt worden sind. Vor der Sicherstellung durch die Polizei sollen sich Passanten an den Akten unbehelligt bedient haben. Die vermeintlich aus einem Architekturbüro stammenden Dokumente enthielten laut Berichterstattung höchst sensibles Datenmaterial, unter anderem detaillierte Angaben zu Strom- und Förderanlage, aber auch Schaltpläne und Grundrisse des Terminals.

Ein Einzelfall? Keineswegs. Immer wieder wird Archivgut nicht sensibel genug behandelt, aus Uneinsichtigkeit, mangelndem Problembewusstsein, Schlamperei und Bequemlichkeit – oder sei es nur, um an der falschen Stelle Geld zu sparen. Was am einen Tag noch als Hochsicherheitsthema gilt, landet am nächsten Tag dann im Altpapiercontainer an der nächsten Ecke.

### Oft fehlen die nötigen Sachkenntnisse

Aber oft sind es auch schlichtweg nur die fehlenden „Sach“-Kenntnisse, die einer „sach“-gemäßen Entsorgung entgegenstehen. Denn bei Weitem nicht alle handelsüblichen Aktenvernichter erzielen die gleichen Ergebnisse. Interessantes dazu findet sich in der DIN 66399 genauso wie im Para-

grafen 5 des Bundesdatenschutzgesetzes, der die Verpflichtung auf das Datengeheimnis mit Blick auf die beteiligten Personen fokussiert.

Egal für welches Unternehmen und welche Organisation, auch unabhängig von deren Größe, lohnt es sich in jedem Fall, den Archivalien über den gesamten Lebenszyklus hinweg die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken – und dazu gehört neben ihrer Aufbewahrung gerade auch die fachgerechte Entsorgung nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen. Daher sollten für die datenschutzkonforme und kontrollierte Vernichtung und Entsorgung von Akten verschiedene Szenarien mit bewährten Konzepten geprüft werden. Beispielsweise die Möglichkeit, Dokumente im eigenen Haus zu entsorgen – natürlich zu Ende gedacht – mit abschließbaren Transportbehältern in benötigter Größe und Menge sowie der jeweili-

gen Lieferung und Abholung durch einen zuverlässigen Dienstleister.

### **Automatische Information**

Darüber hinaus kann sich die Vernichtung von Dokumenten auch regulär an die Digitalisierung und Archivierung von papiergebundenen Unterlagen anschließen. Um zu verhindern, dass Dokumente länger als nötig archiviert werden, erhalten Unternehmen automatisch eine Information, sobald eine Frist zur Aufbewahrung von Akten erreicht ist. Dann übernehmen Aktenlogistik-Spezialisten die Vernichtung nicht mehr aufbewahrungspflichtiger Dokumente. Auf Wunsch sortieren die Mitarbeiter die Papiere aus und vernichten sie auf sicherem Weg – inklusive einer langfristigen Dokumentierung, welche Akten entsorgt wurden.

*Nils Gehring, META Archivdepot GmbH*